March macht's beim ersten Mal

Debütanten aus dem Bayerwald holen den Europacup der Eisstockschützen

Hier jubelt der Europa-Cup-Sieger 2010: Der EC Blau-Weiß March mit Walter Ernst (v.l.), Albert König, Michael Waschinger, Wolfgang Triendl und Ewald Ernst sichert sich bei seiner ersten Teilnahme in der Champions League der Stockschützen gleich den Titel. – Foto: Riess

Dem EC Blau-Weiß March (Lkr. Regen) ist schon beim Debüt gelungen, was den allermeisten Moarschaften ein Leben lang verwehrt bleibt: Albert König, Ewald Ernst, Michael Waschinger, Walter Ernst und Wolfgang Triendl gewannen im tschechischen Vimperk den Europa-Cup der Vereinsmannschaften, die Champions League der Stockschützen. „Gigantisch, wir sind sprachlos“, sagte gestern der siegreiche Vorstand Michael Waschinger nach Ankunft in March, wo den Europacup-Helden ein begeisterter Empfang bereitet wurde.

Die Verbands-Vorgabe, den dritten Sieg des österreichischen Topteams EV Rottendorf zu verhindern, hatte bereits im Viertelfinale der ESC Stuttgart-Vaihingen sensationell umgesetzt. Daniel Butterweck & Co. besiegten in einem unglaublichen Eisstockspiel den Sieger der vergangenen zwei Jahre mit 31:29 Punkten.

In der Vorrunde hatten sich alle vier deutschen Vertreter für das Achtelfinale qualifizieren können. Der ESC Stuttgart-Vaihingen und der EC Sassbach belegten in der Gruppe A die Ränge vier und fünf. In der Parallelgruppe B konnten EC Blau-Weiß March und EC EBRA Aiterhofen mit den Plätzen drei und sechs das Ticket fürs Achtelfinale lösen. Dort kickten die Marcher den Mitfavoriten Aiterhofen mit 26:20 aus dem Wettbewerb, für die Sassbacher um Thomas Elsenberger dagegen war mit einem denkbar knappen 20:22 gegen Naturns aus Italien Endstation. Mit demselben Resultat setzten sich die Debütanten aus March im Viertelfinale gegen Graz durch. Im italienischen Halbfinale unterlag Naturns gegen Luttach mit 20:34. Das deutsch-deutsche Duell zwischen Stuttgart-Vaihingen und March entschieden die stark auftrumpfenden Bayerwalder mit 41:13 für sich.

Obwohl die Moarschaft um Vorstand Waschinger im Finale das erste Spiel mit 10:16 Punkten abgeben musste, wurde der ESC Luttach in der Endabrechnung deutlich mit 33:23 (10:16/23:7) Punkten bezwungen – und die Waidler reisten als überraschender, aber aufgrund der starken und vor allem konstanten Leistungen verdienter Europa-Cup-Sieger von Vimperk zurück ins 100 km entfernte March. „Wir haben uns nie aus der Ruhe bringen lassen“, verriet Vorstand Waschinger das Marcher Erfolgsgeheimnis. Das galt auch für den Empfang daheim in March. Nachdem das Pferd, das die Empfangskutsche ziehen sollte, seine Hufeisen verloren hatte, hielten die Europacup-Helden kurzerhand hinter einem Bulldog Einzug. „Statt eines Cabriolets mit 1 PS hatten wir dann eines mit 180“, stellte Waschinger lachend fest.

– mjf/kam